

POSTULAT von Christoph Holenstein (CVP, Zürich), Eva Torp (SP, Hedingen) und Lisette Müller-Jaag (EVP, Knonau)

betreffend Westumfahrung/N4 und Verkehrskonzept Öffentlicher Verkehr

Im Zusammenhang mit der Eröffnung der Zürcher Westumfahrung und der N4 Knonauer Amt wird der Regierungsrat gebeten darzulegen, wie das Verkehrskonzept Öffentlicher Verkehr im Raum Zürich-Süd und Zürich-West aussieht.

Christoph Holenstein
Eva Torp
Lisette Müller-Jaag

Begründung:

Mit Eröffnung der Zürcher Westumfahrung (Uetlibergtunnel) und N4 Knonauer Amt (Islisbergtunnel) gibt es im Raum Zürich-Süd (Stadt Zürich und Bezirke Affoltern und Dietikon) neue bzw. auch andere Strassenführungen. Auch die damit zusammenhängenden flankierenden Massnahmen führen zu weiteren Änderungen im Strassennetz. Zudem gibt es gerade in dieser Umgebung auch eine rege Bautätigkeit, die zusätzlichen Verkehr auslöst.

Die neuen bzw. anderen Strassenführungen sollen unbedingt auch für eine Verbesserung des öffentlichen Verkehrs, insbesondere des Busverkehrs, genutzt werden. Auch der öffentliche Verkehr soll von den besseren Verbindungen profitieren können. Es braucht aber dafür die entsprechenden strassenseitigen Rahmenbedingungen (z.B. Busbevorzugung, neue Bushaltestellen usw.). Im Weiteren sind bessere Anbindungen der Buslinien (Postauto) an das S-Bahnnetz und das Stadtzürcher ÖV-Netz sowie Park & Ride-Möglichkeiten zu gewährleisten. Schliesslich soll sichergestellt sein, dass mit der Eröffnung der Westumfahrung der öffentliche Verkehr gegenüber dem Individualverkehr nicht plötzlich seine Attraktivität einbüsst. Es muss auch dafür gesorgt werden, dass die Nachbarkantone Zug und Aargau mitziehen. Die betroffene Bevölkerung möchte wissen, wie sich das ZVV-Angebot nach Eröffnung der Westumfahrung/N4 Knonauer Amt konkret präsentiert. Jetzt werden die Weichen gestellt, ob jemand ab 2008/2010 mit dem Auto oder mit dem ÖV ins Zentrum fährt. Ein Verkehrskonzept Öffentlicher Verkehr für den Raum Zürich-Süd und Zürich-West im Hinblick auf die Eröffnung der Westumfahrung und die N4 Knonauer Amt ist daher notwendig.

Begründung der Dringlichkeit:

Die Eröffnung der Zürcher Westumfahrung (Uetlibergtunnel) ist für das Jahr 2008 und die N4 Knonauer Amt (Islisbergtunnel) für das Jahr 2010 vorgesehen. Die strassenseitigen Rahmenbedingungen für den öffentlichen Verkehr müssen bis dann noch bereitgestellt werden. Zudem sind die ÖV-Grossprojekte (Durchgangsbahnhof Löwenstrasse und Tramkonzept Stadt Zürich) bis im Jahr 2008 und 2010 noch nicht umgesetzt, weshalb es Übergangslösungen braucht (Taktverdichtung, Busvorläufer usw.).